

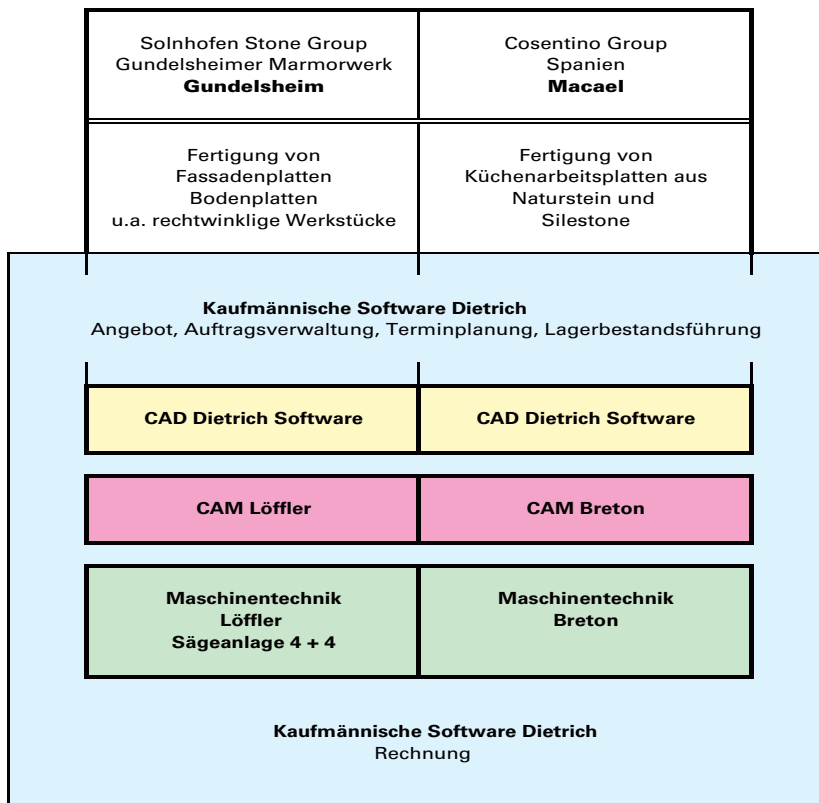
Einführung in unser Schwerpunktthema:

Offene Schnittstellen

Über offene Schnittstellen können notwendige Daten und Informationen zur Verfügung gestellt werden. Offene Schnittstellen ermöglichen es, beliebige Zugriffsmodule einzubinden und bieten Anknüpfungspunkte für andere Programme – sie bieten dadurch maximale Kompatibilität.

Gerade bei der Errichtung kompletter ergebnisbezogener technologischer Linien möchten viele Kunden unter verschiedenen Softwareanbietern und Maschinenherstellern wählen können, um einerseits eine optimale Lösung zu finden und sich andererseits nicht von einem einzigen Lieferanten abhängig machen zu müssen. Viele

möchten auch sicherstellen, dass sie nach einer bestimmten Nutzungsdauer Softwaremodule und Maschinengruppen durch modernere und effektivere ersetzen und so die eigene Wettbewerbsfähigkeit erhalten und ausbauen können. Dieser Gedanke ist schon bei der Planung und Errichtung ergebnisbezogener technologischer Linien zu berücksichtigen.



Gängige Schnittstellenformate

In der Elektronik und der Computertechnologie haben sich einige Schnittstellenformate durchgesetzt, die auch bei den nachfolgend vorgestellten Lösungen zum Einsatz kamen. Dazu zählen auf der Softwareebene XML-basierter Datenaustausch und das TCP/IP-Nachrichtenprotokoll. Auf der Steuerungsebene sollten offene Schnittstellen gewährleisten, dass mit einer der fünf in EN 61131-3 oder IEC 61131-3 (auch bekannt als IEC 61131-3 oder IEC 1131-3) definierten Programmiersprachen Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) programmiert werden können; sie lassen sich dann weltweit einheitlich zur Prozessautomatisierung nutzen.

Wichtige Voraussetzung

Offene Schnittstellen waren Voraussetzung und Grundlage für die Errichtung der kompletten ergebnisbezogenen technologischen Linien, die wir auf den folgenden Seiten beschreiben. Die automatische Fertigung von Fassadenplatten, Bodenplatten und anderen rechtwinkligen Werkstücken sowie die Herstellung plattenförmiger Erzeugnisse in Form von Küchenarbeitsplatten, Badelementen, Waschtischen, Laden- und Thekeneinrichtungen, Bodenplatten, Tritt- und Setzstufen und dergl. wäre ohne offene Schnittstellen nicht möglich gewesen. Die Tabelle zeigt, wie die CAD- und CAM-Software und die Maschinentchnik in eine allem übergeordnete kaufmännische Software eingebunden sind.

Dr.-Ing. Dieter Gerlach

Werksteine
Bodenbeläge
Treppen
Fassaden
Rohplatten
Grabmale
Massivstücke
auch profiliert

... aus Flossenbürger Granit ...
und verschiedene in- und ausländische Materialien
Steinbrüche • Sägerei • Schleiferei
Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke Gonsior GmbH & Co. KG
92696 Flossenbürg-Altenhammer • Tel. (09603) 1091 • Telefax (09603) 2575
e-mail: info@natursteinwerke.de – Internet: <http://www.natursteinwerke.de>